

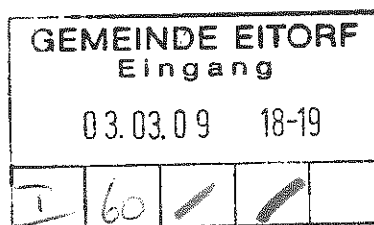
Ingrid Wegscheid
Ratsmitglied der **FDP-Fraktion**

Rüdiger Gräf
Sachkundiger Bürger der **FDP-Fraktion**
im Ausschuss für Planung und Verkehr

53783 Eitorf, 1. März 2009

An die
Gemeindeverwaltung Eitorf
z. Hd. Herrn Bürgermeister
Dr. Rüdiger Storch
Markt 1

53783 Eitorf



Antrag zur Aufnahme des Park- und Wendeplatzes am DB-Haltepunkt Merten in das Instandsetzungsprogramm 2009 der Gemeinde Eitorf

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Zuge der Renovierung des Haltepunktes Merten und des Einbaus von Hochbahnsteigen durch die DB AG, wurde der im Zuge dieser Baumaßnahmen stark durch schwere Baumaschinen in Mitleidenschaft gezogene Park- und Wendeplatz nach Abschluss der Baumaßnahmen durch die Baufirma der DB AG wieder hergerichtet und mit einer provisorischen Splitt- Abdeckung versehen.

Diese Maßnahme hat sich insbesondere im vorderen, unmittelbar an die Asphaltdecke der Zufahrtstrasse angrenzenden Teil des Parkplatzes als völlig unzureichend erwiesen.

Dieser vordere, als Wendebereich für die an- und abfahrenden Kfz genutzte Teil des Parkplatzes, ist für die Dauerbelastungen durch Kfz nicht ausgelegt. Der Untergrund ist offensichtlich so verdichtet, dass das anfallende Niederschlagswasser nicht versickern kann und das fehlende Gefälle verhindert, dass das Oberflächenwasser geleitet abfließen kann.

In Folge bilden sich bei Regenfällen im gesamten Bereich des Vorplatzes Pfützen, einschließlich ausgefahrener Reifenspuren und tiefer Schlaglöcher, mit der Folge einer weiträumigen Verschlammung des Parkplatzes.

Speziell im Zugang zu Gleis 1, entsteht bei Regen zusätzlich ein 10 cm tiefer und mehrere qm großer Tümpel, der den Fahrgästen entweder nasse oder aber beim Ausweichversuch auch schlammige Schuhe beschert.

Trotz einiger untauglicher Reparaturversuche durch die DB AG sowie mehrfacher Ausbesserungsversuche durch den Bauhof konnte die Situation nicht nachhaltig verbessert werden.

Der jetzige Zustand des Park- und Wendeplatzes am Haltepunkt Merten ist weder für die Kfz-Nutzer dieser P+R Anlage, noch für die Fußgänger die als Fahrgäste den Haltepunkt Merten nutzen, noch für die zahlreichen Wanderer, die insbesondere am Wochenende diesen Parkplatz als Ausgangspunkt nutzen, zumutbar.

Wir beantragen daher den Park- und Wendeplatz am Haltepunkt Merten im Rahmen des Instandsetzungsprogramms 2009 derart instandzusetzen, dass ein zumutbarer Zu- und Abgang zum Parkplatz und den Bahnsteigen, auch bei Schlechtwetterlagen möglich ist.

Hierbei sollte geprüft werden, ob der vordere Bereich durch den Einbau einer Schwarzdecke für die dauerhafte Belastung durch das Wenden von Kfz ausgelegt werden kann.

Im Weiteren bitten wir um Prüfung, inwieweit die DB AG für die entstehenden Kosten mit herangezogen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen


Ingrid Wegscheid


Rüdiger Graf